

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Mittwoch, dem 25. März 2009, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Thilo Allwardt
 - Renate Baumann
 - Frank Bayer
 - Gerhard Brune
 - Jürgen Degenhardt
 - Bodo Delhey
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Walter Dreßbach (ab ca. 20:00 Uhr bis ca. 22:13 Uhr)
 - Doris Gehron
 - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Elfriede Günther
 - Peter Hähndel
 - Jürgen Herms
 - Jürgen Hilb
 - Heinz Klauser
 - Jörg Lehnert
 - Christian Letmathe (ab ca. 21:08 Uhr)
 - David Lupton
 - Hagen Mootz
 - Walter Nix
 - Gabriele Petrasch
 - Brigitte Piechotta
 - Kurt Pitz
 - Rüdiger Rein
 - Volker Rode (ab ca. 19:53 Uhr)
 - Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
 - Walter Schindler
 - Sylvia Schmidt-Hermann
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Karlheinz Stadler
 - Herbert Vetter
 - Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
 - Claudia Voigt
 - Sigrun Weigand
- Entschuldigt:
- Norman Peetz
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
 - Karl Franz
 - Eugen Glöckner
 - Manfred Hendel
 - Pia Horst
 - Josef Johann
 - Rolf Kunert
 - Günther Rams
 - Frank Rompel
 - Hans-Dietrich Ullrich
 - Ludwig Sinsel
 - Gert Wüstenhagen
- Entschuldigt:
- Michael Frischkorn
 - Bernd Krempel
- Schriefführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteherin Viel eröffnet um ca. 19:43 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Mittwoch, dem 11.02.2009 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel begrüßt Petra Schott-Pfeifer als neue Stadtverordnete. Außerdem weist sie auf den Wechsel des Fraktionsvorsitzes bei der CDU hin, begrüßt Herrn Rüdiger Rein als neuen Fraktionsvorsitzenden und bedankt sich bei Herrn Jürgen Degenhardt für die vergangenen Jahre. Das Präsidium überreicht ein kleines Präsent.

Zur Tagesordnung:

Jede/r Stadtverordnete erhält heute zur Sitzung den geänderten Haushaltsplan der Stadt Gelnhausen 2009 und den geänderten Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“ 2009 gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2009, sowie die geänderte Haushaltssatzung der Barbarossastadt Gelnhausen für das Haushaltsjahr 2009, den geänderten Festsetzungsbeschluss über den Wirtschaftsplan 2009 der Wirtschaftlichen Betriebe und das geänderte Haushaltskonsolidierungskonzept.

Der Magistrat legt eine Tischvorlage „Konjunkturprogramm“ vor; diese wird in Teil II als TOP 3a auf die Tagesordnung genommen.

Es liegen zwei Änderungsanträge der Fraktion „Die Linke“ zu TOP 4 (Haushalt) und TOP 7 (Stadtbus) vor. Ebenso liegt ein Antrag der Fraktionen SPD, BG und FDP zum Haushalt vor.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen. Er gibt bekannt, dass am Freitag, 24. April 2009 um 11:00 Uhr auf dem Hauptbahnhof Hanau die ICE-Taufe „Gelnhausen“ stattfindet. Hierzu sind alle Mandatsträger eingeladen.

Stadtrat Ullrich berichtet aus der Baubegleitkommission „Dorfgemeinschaftshaus Höchst“ und bedankt sich ganz herzlich bei den Höchster Ortsvereinen. Das Kostenlimit wurde eingehalten.

Stadtverordneter Rode ist jetzt anwesend.

2. Einführung eines/r ehrenamtlichen Stadtrates/Stadträtin

Gem. § 46 HGO wird der nachgerückte Stadtrat Eugen Glöckner von der Stadtverordnetenvorsteherin Doris-Maria Viel in sein Amt eingeführt und durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Bürgermeister Stolz händigt die Ernennungsurkunde aus.

Stadtverordneter Dreßbach ist jetzt anwesend.

Teil I

3. Bau- und Grundstücksangelegenheiten Verkauf der Liegenschaft „Stephanusberg 24“

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Dem Verkauf der städt. Liegenschaft „Stephanusberg 24“ (Gemarkung Gelnhausen, Flur 1, Flst 294/2, 375 m²) an Herrn Michael Müller, Seestraße 4, Gelnhausen zum Preis von 30.000,00 Euro wird zugestimmt.

Der Käufer verpflichtet sich, die Liegenschaft innerhalb von 2 Jahren zu sanieren.

Teil II

3a) Konjunkturprogramm

Bürgermeister Stolz erläutert die Tischvorlage. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Lehnert und Rein.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
13	Enthaltungen

Beschluss:

Der beiliegenden „Anmeldung für Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes“ wird zugestimmt.

Begründung zur Zusätzlichkeit der angemeldeten Maßnahmen

- Kreisverkehr Bruchweg / K 862 Gelnhausen-Meerholz
- grundhafte Erneuerung Herzbachweg
- grundhafte Erneuerung Kapellenweg:

Aufgrund des drastischen Rückganges der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Gelnhausen von 8,8 auf 6,0 Mio. € musste der 1. Entwurf des Haushaltsplanes überarbeitet werden. Dies führte zu Kürzungen, auch im investiven Teil.

D.h., die oben aufgeführten Maßnahmen wurden ersatzlos gestrichen, bzw. auf Jahre verschoben. Mit der Anmeldung im Konjunkturprogramm erhoffen wir uns jedoch eine zeitnahe Umsetzung.

4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2009

Hierzu liegen ein Antrag der Fraktion „Die Linke“ sowie ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BG und FDP vor.

5. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2009 - 2012

6. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Jahr 2009

a) - Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“

b) - Stadtentwicklungsgesellschaft

c) - Hallen- und Veranstaltungs GmbH

Die Tagesordnungspunkte werden zusammen beraten und getrennt abgestimmt.

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Desch, Vetter, Herms, Rein (stellt einen Änderungsantrag auf Zurücküberweisung an den Magistrat), Delhey, Stadler, Herms, Lehnert, Lupton, Degenhardt und Mootz.

Stadtverordneter Letmathe ist zwischenzeitlich eingetroffen.

Die Sitzung wird für eine kurze Pause von ca. 21:58 – 22:06 Uhr unterbrochen.

Zu 4) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2009

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
20	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Für die Sanierung des Jugendzentrums wird ein Betrag von 150.000 Euro in die Finanzplanung 2010 aufgenommen. Der Betrag ist im Finanzhaushalt in Budget 4 (Kultur, Sport, Soziales) Produkt 06.05.01 (Jugendarbeit/JUZ) zu veranschlagen.

Zusätzlich wird die Maßnahme zur Förderung im Rahmen des Konjunkturpaketes angemeldet.

Der Antrag der Fraktionen SPD, BG und FDP wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die seit ca. zwei Wochen unbesetzte Stelle im JUZ wieder mit einer Fachkraft zu besetzen. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, ein Konzept zur Neuausrichtung der städtischen Jugendarbeit zu erarbeiten. Dieses Konzept ist von der neuen Fachkraft zu erstellen. In die Neukonzeption sind die bisherigen Nutzer des Jugendzentrums mit einzubeziehen.

Die Abstimmung über den Haushalt ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

Zu 5) Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2009 - 2012

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2009 – 2012 wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

Zu 6. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Jahr 2009**a) - Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebs "Wirtschaftliche Betriebe" wird gemäß den vorgelegten Änderungen beschlossen.

b) – Stadtentwicklungsgesellschaft

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2009 der Stadtentwicklungsgesellschaft wird beschlossen.

c) - Hallen- und Veranstaltungs GmbH

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

20	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2009 der Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft wird beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen vor den Punkt 7.

8. Entwurf der Feuerwehrsatzung

Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Die Änderung der Feuerwehrsatzung wird gemäß Vorlage beschlossen. (Anlage)

Stadtverordneter Dreßbach verlässt die Sitzung.

7. Neukonzeption Stadtbus

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ vor.

Stadtverordneter Herms berichtet aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung. Stadtverordneter Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Voigt, Rein (stellt einen Änderungsantrag), Nix, Mootz, Rode, Herms und Petrasch.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Der Änderungsantrag der Fraktion „Die Linke“ wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

19	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
16	Enthaltungen

Die Abstimmung über die Vorlage ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss (Änderungen sind eingearbeitet):

1. Der Betrieb des Stadtbusverkehrs wird über den 30.09.2009 hinaus bis zum 05.04.2010 mit unverändertem Angebot fortgeführt. Die am 30.09.2009 auslaufende, vertragliche Vereinbarung mit dem betriebsdurchführenden Unternehmen, der Fa. Gg. Becker GmbH & Co KG (Becker-Bus), Langen, wird entsprechend verlängert.

2. Der Betrieb des Stadtbusverkehrs wird vom 06.04.2010 an über weitere, knapp 7 ½ Jahre bis 30.09.2017 [Konzessionslaufzeit 8 Jahre, d.h. 01.10.2009-30.09.2017], ggf. mit Verlängerungsoption bis 15.12.2017, fortgesetzt, wobei das verkehrliche Angebot auf folgenden Eckdaten fußt:

a) Es besteht eine Option auf Zubestellung des Samstagsverkehrs,

- b) das derzeitige, fahrplanmäßige Angebot an Montagen bis Freitagen wird auf beiden Stadtbuslinien fortgeführt,
- c) anstelle der bisher eingesetzten „Midibusse“ kommen künftig Fahrzeuge kleinerer Größe, sog. „Minibusse“, zum Einsatz. Für eine Übergangszeit von maximal zwei Jahren ist der Einsatz von gebrauchten Midibussen möglich.
3. Die Ausschreibung und Vergabe der Verkehrsleistung für den Betriebszeitraum 06.04.2010 bis 30.09.2017 (Vergabe 5 Jahre, 3 Jahre Option) erfolgt in einem EU-weiten, offenen Verfahren nach VOL/A, 3. Abschnitt; das Ausschreibungsverfahren selbst soll unmittelbar nach Beschlussfassung eingeleitet werden.
4. Die Stadt Gelnhausen bleibt weiterhin Konzessionärin des Stadtbusverkehrs und beantragt deshalb beim RP Darmstadt die Wiedererlangung der (eigenwirtschaftlichen) Genehmigung nach § 42 i. V. m. § 13 PBefG über eine Laufzeit von 8 Jahren (1.10.2009 bis 30.09.2017).
5. Die Stadt Gelnhausen verlängert die vertragliche Vereinbarung mit dem lokalen Aufgabenträger des Kreises, der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH, zwecks Erteilung des Einverständnisses gem. § 5 Abs. 3 Satz 1 HÖPNVG zum Betrieb des Stadtbusbes durch die Stadt.
6. Auf den Stadtbuslinien kommen weiterhin die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) zur Anwendung.
7. Zur Vorbereitung der Vereinbarung mit der Fa. Becker-Bus zwecks Verlängerung des derzeitigen Vertrags bis April 2010; zur Vorbereitung und Begleitung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens – sowie zur Begleitung des Konzessionierungsverfahrens werden weiterhin die Leistungen der IGDB GmbH Verkehrsplanung + Beratung (Dreieich) in Anspruch genommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung vertagt:

9. Entwidmung von Teilen der „Königsberger Straße“ und der „Stettiner Straße“

Teil III

10. Antrag der SPD-Fraktion
Stadtentwicklungsplan
11. Antrag der Fraktion Die Linke
Hausärztliche Versorgung
12. Anträge der BG-Fraktion
1. Angebot von Kochkursen
 2. Warn- und Hinweisschilder Weinbergsmauern

Ende der Sitzung: ca. 22:45 Uhr

Gelnhausen, 27. März 2009

Doris Maria Viel
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein
Schriftführerin